

Neue Perspektiven für psychisch Erkrankte

Werkstatt des Reha-Vereins „Protek“ hat Betrieb aufgenommen – Auch Gartenarbeit

Deggendorf. (hp) Die Werkstatt des Reha-Vereins „Mainkofen Protek“ hat jetzt den Betrieb aufgenommen. Menschen, denen man ihre Krankheit nicht unbedingt ansieht, werden hier professionell betreut. Sie finden Kontakt zu anderen, können sich austauschen und dürfen erfahren, wie wertvoll es ist, einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen. Fernab vom oft krankmachenden Stress, den das hektische und erfolgsorientierte Berufsleben mit sich bringt, erleichtern kleine Erfolgserlebnisse in der Gemeinschaft, zeitliche Unabhängigkeit und das Gefühl der Akzeptanz den Alltag.

Bisher Motorradwerkstatt

Das bisher als Motorradwerkstatt mit Verkaufsraum genutzte Gebäude am ehemaligen Paul-Parkplatz an der Haselbeckstraße wurde vom Rehabilitationsverein „Protek“ mit Sitz im Bezirksklinikum Mainkofen langfristig angemietet und für die Nutzung als therapeutische Arbeits- und Beschäftigungsstätte umgestaltet und umgebaut. Der große, lichtdurchflutete Werkstatttraum ist funktionell ausgestattet und kann vielseitig genutzt werden. Zielgruppe für eine stundenweise Beschäftigung (eine Stunde täglich bis zu 15 Stunden pro Woche) in dieser Einrichtung sind erwachsene Menschen mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen im Sinne des Paragrafen 53 SGB (Sozialgesetzbuch) XII, die besonders leistungsgemindert und nicht in der



Schauen Beschäftigten (im Vordergrund) über die Schulter: (hinten, v.r.) Dr. Werner Groß, Geschäftsführer Bernhard Greil und Projektleiter Christian Bachmeier. (Foto: Przybyllok)

Lage sind, in einem Integrations- oder Beschäftigungsprojekt oder auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig zu sein. Der Bezug von EM- oder BU-Rente steht einer möglichen Beschäftigung nicht im Weg.

Diese Einrichtung bietet seinen Nutzern die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen, Einbindung und Tagesstruktur zu erfahren, die

eigene Leistungsfähigkeit wieder zu gewinnen, zu steigern und zu trainieren, positive Perspektiven zu entwickeln und in den Genuss einer Motivationsprämie für die Teilnahme zu kommen. Gegenwärtig werden manuelle Montage- und Verpackungstätigkeiten für umliegende Firmen und Gartenarbeiten auch für Privatkunden angeboten. Weite-

re Betätigungsfelder werden folgen. Für die Betreuung der Mitarbeiter, Arbeitsorganisation, Beschaffung und Abwicklung von Arbeitsaufträgen im Zweigbetrieb Deggendorf ist Projektleiter Christian Bachmeier zuständig.

Interessenten können mit Christian Bachmeier unter der Telefonnummer 0991/38 309722 oder der

E-Mail-Adresse ap3@protek-ev.de Fragen zur Teilnahme am Arbeitsprojekt abklären beziehungsweise Termine vereinbaren.

Fördergelder fließen

Der Bezirk Niederbayern, Bereich Sozialverwaltung, fördert den laufenden Betrieb dieses Projektes durch einen Zuschuss für Personal- und Sachkosten.

Die Erstaussstattung der Werkstatt wurde auch durch die „Aktion Mensch“ mit einem Zuschuss von 18000 Euro gefördert.

Der gemeinnützige Trägerverein „Protek“ Mainkofen betreibt zudem im Landkreis Deggendorf noch zwei weitere Hinzuverdienstprojekte für Menschen mit psychischen Erkrankungen auf dem Gelände des Bezirksklinikums Mainkofen mit 55 Teilnehmern sowie sechs therapeutische Wohngemeinschaften für insgesamt 18 Personen.

Zudem werden zwölf Personen ambulant aufsuchend betreut. Zur professionellen Durchführung der angeführten Angebote ist der Verein, unter dem Vorsitz von Dr. Werner Groß (Leitender Oberarzt – Bezirksklinikum Mainkofen) und Alwin Richter (Diplom-Psychologe und Psychotherapeut) und der Geschäftsführung von Bernhard Greil (Diplom-Sozialpädagoge FH), auch Arbeitgeber von gegenwärtig zwölf Fachkräften aus sozialen und handwerklichen Berufsfeldern. Nähere Informationen sind auf der Homepage des Vereins unter www.protek-ev.de zu finden.